

## **Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen**

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b> <div style="font-size: 2em; text-align: center; margin-top: 20px;">1 V<sub>CEF</sub></div>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>		
<b>Gehölzschutz</b>		<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b>		
Umfeld der Baustelle für die bauzeitliche Umleitungsstrecke Lerchaweg - Ausbaubabschnitte		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Zur Vermeidung von Gehölz-/Quartier- und Habitatverlusten außerhalb der Baubereiche sind die betreffenden Gehölze während der Baudurchführung ausreichend zu schützen (Wurzel, Stamm- und Kronenschutz). Die betreffenden Gehölze sind teilweise höhlenreich, sodass damit auch der Verlust von potentiellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten vermieden werden soll (CEF-Maßnahme des Artenschutzes). Daneben sind die zu erhaltenden Gehölze am Friedhof Sankt Nikolai Jagdhabitat von Fledermäusen.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
-		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
Die Maßnahme dient der Vermeidung von baubedingten Gehölz-/Quartier- und Habitatverlusten außerhalb der Baubereiche. <u>Zielbiotoptyp:</u> -		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt  <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt  <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt             </div> <div style="width: 65%;">               baubedingte Gehölz-/Quartier- und Habitatverluste außerhalb der Baubereiche             </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für  <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für  <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für             </div> <div style="width: 65%;">               die im Gebiet nachgewiesenen typischen baumbewohnenden Fledermausarten (Großer Abendsegler, Bartfledermäuse, Großes Mausohr und Zwergfledermaus) und Vögel (Gartenrotschwanz, Rotmilan, Schwarzspecht)             </div> </div>		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die in den Maßnahmeplänen gesondert ausgewiesenen Großbäume und sonstigen Gehölze sind nach den gültigen Richtlinien (DIN 18 920) während der Baudurchführung aus Gründen der Eingriffsvermeidung sowie des Artenschutzes ausreichend zu schützen (Wurzel-, Stamm- und Kronenschutz für die Artengruppen Fledermäuse, Vögel und xylobionte Käfer). Bei notwendigen Arbeiten im Wurzelbereich von Bäumen sind die Bodenarbeiten wurzelschonend auszuführen. Freigelegte		

Maßnahmenblatt				
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>		<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>		<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">1 V<sub>CEF</sub></div>
Wurzeln mit Durchmesser > 3 cm sind grundsätzlich zu erhalten. Freigelegte und störende Wurzeln sind zur Vermeidung von Wurzelfäule glatt abzuschneiden und mit luftdurchlässigen Materialien abzudecken (Verdunstungsschutz, Schutz gegen Sonnenbrand). Die Materialien sind regelmäßig mit Wasser zu besprühen. Vor Erdstoffauftrag sind durchtrennte Wurzeln gegen Fäule zu versiegeln.				
Gesamtumfang der Maßnahme			25 Stück	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>				
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> Die zu schützenden Gehölze stehen außerhalb der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg am Friedhof Sankt Nikolai. Die Flächen gehören nicht zu den neu entstehenden Nebenanlagen der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg und befinden sich nicht im Eigentum der Straßenbauverwaltung. Für die bauzeitliche Sicherung der Gehölze außerhalb der Bauflächen sind entsprechende privatrechtliche Vereinbarungen zu treffen.				
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -				
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Ca. 4 bis 5 Jahre nach Beendigung der Baumaßarbeiten ist eine Kontrolle aller Gehölze im Randbereich der Bauflächen durch einen Fachmann vorzunehmen. Die Kontrolle ist nach dem Austrieb, Anfang Juni, durchzuführen. Alle zu diesem Zeitpunkt abgängigen oder erheblich in ihrer Entwicklung beeinträchtigten Gehölze sind durch entsprechende Ersatzpflanzungen zu ersetzen.				
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Die Art der Ausführung des Gehölzschutzes ist in Abhängigkeit von den Gehölzen und den benachbart geplanten Bauarbeiten so vorzunehmen, dass der Erhalt der Gehölze sichergestellt werden kann. Dabei ist nicht nur auf den Stammschutz abzustellen, sondern es ist auch der Kronen und vor allem auch ein ausreichender Wurzelschutz zu berücksichtigen.				

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 35%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <b>Vorhabenträger:</b>  <i>Freistaat Sachsen</i>   <b>planende Stelle:</b>  <i>LASuV NL Meißen</i> </td> <td style="width: 65%; vertical-align: top; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Maßnahmen-Nr.:</b>   <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 10px 0;">2V<sub>CEF</sub></div> </td> </tr> </table>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i>  <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 10px 0;">2V<sub>CEF</sub></div>
<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i>  <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 10px 0;">2V<sub>CEF</sub></div>		
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>			
<b>Bauzeitenbeschränkungen</b>	<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>			
<b>Lage der Maßnahme</b>			
Umfeld der Baustelle für die bauzeitliche Umleitungsstrecke Lerchaweg - Ausbauabschnitte und Behelfsstraße			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Im Baufeld der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg finden sich potentielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten von geschützten Arten. Zur Vermeidung von Tierverlusten geschützter Arten sind für die Baufeldfreimachung und die Baudurchführung zeitliche Vorgaben zu beachten (CEF-Maßnahme des Artenschutzes).			
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>			
-			
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
Die Maßnahme dient der Vermeidung von Tierverlusten geschützter Arten während der Bauarbeiten.			
<u>Zielbiotoptyp:</u> -			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      baubedingte Individuenverluste und Störungen von geschützten Arten <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für	die im Gebiet nachgewiesenen typischen baumbewohnenden Fledermausarten (Großer Abendsegler, Bartfledermäuse, Großes Mausohr und Zwergfledermaus) und Vögel (Feldlerche, Schwarzspecht)		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
Aus Gründen des Artenschutzes für die in den Baubereichen vorkommenden geschützten Tierarten (Artengruppen Fledermäuse und Vögel) ist Die Baufeldberäumung (Gehölzfällungen) darf nur im Zeitraum vom 01. Oktober bis 28. Februar vorgenommen werden. Sollte die Baufeldberäumung außerhalb dieser Zeiten aus zwingenden Gründen ausgeführt werden müssen, so sind die Gehölze durch die Umweltbaubegleitung (siehe 4 V <sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung) zu kontrollieren und es ist entsprechend der Festlegungen der Umweltbaubegleitung zu verfahren.			

Maßnahmenblatt				
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>		<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>		<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">2V<sub>CEF</sub></div>
<p>Neben der oben genannten zeitlichen Einschränkung für die Baufeldvorbereitungen sind für den Straßen- und Ingenieurbau im Bereich des Friedhofs Sankt Nikolai und für den Straßenbau auf dem Höhenrücken zwischen dem Triebisch- und Elbtal aus Gründen des Artenschutzes zusätzlich zeitliche Beschränkungen notwendig. Im Bereich der Ausbauabschnitte und der Behelfsstraße dürfen die Bauarbeiten deshalb nur im Zeitraum zwischen September und März durchgeführt werden.</p> <p>Die Maßnahme ist mit einer Umweltbaubegleitung, die die artenschutzrechtlichen Belange beinhaltet, zu kombinieren (siehe 4 V<sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung).</p>				
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>				
<b>Zielbiotop:</b>		<b>Ausgangsbiotop:</b>		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>				
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>				
-				
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
-				
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
Die Maßnahme ist mit einer Umweltbaubegleitung, die die artenschutzrechtlichen Belange beinhaltet, zu kombinieren (siehe 4 V <sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung).				
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>				
Die notwendigen gutachterlichen Leistungen sind Bestandteil der zu beauftragenden/zu bindenden Umweltbaubegleitung (siehe 4 V <sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung). Die Umweltbaubegleitung ist bereits in die Ausführungsplanung einzubinden.				

<b>Maßnahmenblatt</b>									
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 35%; vertical-align: top; border: none;"> <b>Vorhabenträger:</b>  <i>Freistaat Sachsen</i>   <b>planende Stelle:</b>  <i>LASuV NL Meißen</i> </td> <td style="width: 65%; vertical-align: top; border: none; text-align: center;"> <b>Maßnahmen-Nr.:</b>   <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 10px 0;">3 V<sub>CEF</sub></div> </td> </tr> </table>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i>  <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 10px 0;">3 V<sub>CEF</sub></div>						
<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i>  <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 10px 0;">3 V<sub>CEF</sub></div>								
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>									
<b>Arten- und Biotopschutz</b>	<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes								
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>									
<b>Lage der Maßnahme</b>									
Umfeld der Baustelle für die bauzeitliche Umleitungsstrecke Lerchaweg - Ausbauabschnitte									
<b>Begründung der Maßnahme</b>									
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Zur Vermeidung von Gehölz-/Quartier- und Habitatverlusten außerhalb der Baubereiche sind entsprechende Vorkehrungen bei der Baudurchführung umzusetzen.									
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>									
-									
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>									
Die Maßnahme dient der Vermeidung von Gehölz-/Quartier- und Habitatverlusten außerhalb der Baubereiche während der Bauarbeiten. <u>Zielbiotoptyp:</u> -									
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 35%;"><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt</td> <td style="width: 65%;">baubedingte Gehölz-/Quartier- und Habitatverluste außerhalb der Baubereiche</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt</td> <td></td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt	baubedingte Gehölz-/Quartier- und Habitatverluste außerhalb der Baubereiche	<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt		<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt	baubedingte Gehölz-/Quartier- und Habitatverluste außerhalb der Baubereiche								
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt									
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt									
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 35%;"><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für</td> <td style="width: 65%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für</td> <td>die im Gebiet nachgewiesenen typischen baumbewohnenden Fledermausarten (Großer Abendsegler, Bartfledermäuse, Großes Mausohr und Zwergfledermaus) und Vögel (Schwarzspecht)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für</td> <td></td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für		<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für		<input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für	die im Gebiet nachgewiesenen typischen baumbewohnenden Fledermausarten (Großer Abendsegler, Bartfledermäuse, Großes Mausohr und Zwergfledermaus) und Vögel (Schwarzspecht)	<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für									
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für									
<input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für	die im Gebiet nachgewiesenen typischen baumbewohnenden Fledermausarten (Großer Abendsegler, Bartfledermäuse, Großes Mausohr und Zwergfledermaus) und Vögel (Schwarzspecht)								
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für									
<b>Ausführung der Maßnahme</b>									
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Im Bereich der hochwertigen Biotop- und Habitatstrukturen am Friedhof Sankt Nikolai im Umfeld der Baustelle ist die Einhaltung der vorgegebenen Baufeldgrenzen sicherzustellen. Insbesondere sind keine Bauflächen in den Friedhofsflächen und in den Wurzelbereichen der zu erhaltenden Großbäume am Friedhof Sankt Nikolai anzulegen. Dazu sind die Baufeldgrenzen entsprechend zu kennzeichnen, die Bauausführenden darüber zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren (siehe 4 V <sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung). Aufgrund der stark beengten Verhältnisse im Bereich des Friedhofs Sankt Nikolai sind die Bauarbeiten hier in Vor-Kopf-Bauweise auszuführen.									

Maßnahmenblatt				
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>		<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>		<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">3 V<sub>CEF</sub></div>
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>				
<b>Zielbiotop:</b>		<b>Ausgangsbiotop:</b>		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>				
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>				
-				
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
-				
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
Die Baufeldgrenzen sind entsprechend zu kennzeichnen, die Bauausführenden darüber zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren (siehe 4 V <sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung).				
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>				
Die notwendigen gutachterlichen Leistungen sind Bestandteil der zu beauftragenden/zu bindenden Umweltbaubegleitung (siehe 4 V <sub>CEF</sub> - Umweltbaubegleitung). Die Umweltbaubegleitung ist bereits in die Ausführungsplanung einzubinden.				

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b> <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">4 V<sub>CEF</sub></div>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>		
<b>Umweltbaubegleitung</b>		<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b>		
Umfeld der Baustelle für die bauzeitliche Umleitungsstrecke Lerchaweg - Ausbauabschnitte und Behelfsstraße		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
Zur fachlichen Sicherstellung/Begleitung/Kontrolle der Planung, Bauvorbereitung und Bauausführung im Hinblick auf die Umweltbelange ist eine Umweltbaubegleitung zu beauftragen/zu binden.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
-		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
Die Maßnahme dient der Einhaltung der umweltbezogenen Auflagen und Nebenbestimmungen sowie der Begleitung der Planung, der Bauvorbereitung und der Bauausführung als Umweltgutachter.		
<u>Zielbiotoptyp:</u> -		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	baubedingte Gehölz-/Quartier- und Habitatverluste inner- und außerhalb der Baubereiche	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für	die im Gebiet nachgewiesenen typischen baumbewohnenden Fledermausarten (Großer Abendsegler, Bartfledermäuse, Großes Mausohr und Zwergfledermaus) und Vögel (Gartenrotschwanz, Rotmilan, Schwarzspecht)	
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
Zur Sicherung der Einhaltung der umweltbezogenen Auflagen und Nebenbestimmungen sowie zur Begleitung/Kontrolle der Ausführungsplanung, der Bauvorbereitung und der Bauausführung ist eine Umweltbaubegleitung zu beauftragen/zu binden. Aufgabe der Umweltbaubegleitung ist es, bei allen Maßnahmen, die einen direkten Einfluss auf den Landschaftsraum, einzelne Biotope oder Biotopstrukturen, die vorkommenden geschützten Arten und ihre Lebensräume haben, die entsprechende fachgerechte bauliche Planung und Durchführung mit ökologischem Fachwissen zu begleiten und zu kontrollieren.		



Maßnahmenblatt				
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>		<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>		<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">4 V<sub>CEF</sub></div>
Die Umweltbaubegleitung ist daneben auch verantwortlich für die Abstimmung, Festlegung und Kontrolle der Einhaltung der Baufeldbegrenzungen und für die Optimierung der Baustelleneinrichtung.				
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>				
<b>Zielbiotop:</b>		<b>Ausgangsbiotop:</b>		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>				
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>				
-				
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
-				
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
-				
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>				
Die Umweltbaubegleitung ist nicht erst mit dem Baubeginn, sondern bereits in die Ausführungsplanung einzubinden.				

## **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 35%; vertical-align: top;"> <b>Vorhabenträger:</b>  <i>Freistaat Sachsen</i>   <b>planende Stelle:</b>  <i>LASuV NL Meißen</i> </td> <td style="width: 65%; vertical-align: top; text-align: center;"> <b>Maßnahmen-Nr.:</b>   <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; letter-spacing: 10px;">1 A</div> </td> </tr> </table>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i>  <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; letter-spacing: 10px;">1 A</div>
<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i>  <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; letter-spacing: 10px;">1 A</div>		
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>			
<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 65%; vertical-align: top;"> <div style="text-align: center; padding: 10px;"> <b>Rückbau der Behelfsstraße einschließlich der Nebenanlagen über die Ackerflächen</b> </div> </td> <td style="width: 35%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <b>Maßnahmentyp:</b>  <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme  <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme  <b>E</b> Ersatzmaßnahme  <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme   <b>Zusatzindex:</b>  <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung  <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme  <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes </td> </tr> </table>		<div style="text-align: center; padding: 10px;"> <b>Rückbau der Behelfsstraße einschließlich der Nebenanlagen über die Ackerflächen</b> </div>	<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<div style="text-align: center; padding: 10px;"> <b>Rückbau der Behelfsstraße einschließlich der Nebenanlagen über die Ackerflächen</b> </div>	<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>			
<b>Lage der Maßnahme</b>			
bauzeitliche Umleitungsstrecke Lerchaweg - Behelfsstraße			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> KB1 Verlust der Biotop- und Habitatfunktionen durch den anlagebedingten Flächenbedarf in den Ausbauabschnitten am Lerchaweg und im Bereich der Behelfsstraße für die Voll- und Teilversiegelungen (Straße, Wege, Bankette, Bauwerke) und für die Nebenanlagen der Straße (Böschungen, Mulden) KBo1 anlagebedingte Verluste von Böden und deren natürlichen Bodenfunktionen im Bereich der Behelfsstraße KGw1 anlagebedingte Verluste von Bodenflächen mit Grundwasserneubildungsfunktionen und infolgedessen Erhöhung der Sofortabflüsse im Bereich der Behelfsstraße  Maßnahmen zur Entsiegelung (Wiederherstellung von Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen) und zur Begrünung von Rückbauflächen, räumlicher Bezug zur bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg			
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>			
- Behelfsstraße und zugehörige Nebenanlagen (CIR 951309)			
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
- Kompensation der Biotop- und Habitatverluste im Bereich der Behelfsstraße der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg - Wiederherstellung von Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen durch Entsiegelung/Rückbau der Bodenüberformungen im Bereich der Behelfsstraße  <u>Zielbiotoptyp:</u> Ruderal- und Staudenfluren (CIR 421), Ackerflächen (CIR 81), Straßenbegleitgrün (CIR 949)			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB1, KBo1, KGw1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Nach dem Ende des Umleitungszeitraumes wird die Behelfsstraße über die Ackerflächen funktionslos und soll vollständig zurückgebaut werden. Dabei sollen sowohl die Versiegelungen als auch die Nebenanlagen vollständig einschließlich aller Einbauten beseitigt, die ursprünglichen Geländeverhältnisse wiederhergestellt und die seitlich aufgehalteten			

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <span style="font-size: 2em; font-weight: bold;">1 A</span>	
<p>Oberbodenmaterialien aufgetragen werden. Die umliegenden Bäume an der Querallee sind während des Rückbauzeitraumes zu schützen. Dabei ist durch geeignete Maßnahmen ein ausreichender Kronen-, Stamm- und Wurzelschutz sicherzustellen. Die neu entstehenden Bodenflächen sollen im Bereich der Randstrukturen an der Dreilindenstraße und der Querallee mit einer gebietsheimischen Gräser- und Kräutermischung begrünt werden. Die Ackerflächen sollen nach der Wiederherstellung der durchwurzelbaren Bodenschicht in die landwirtschaftliche Nutzung zurückgegeben werden.</p>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>			<b>ca. 4.800 m<sup>2</sup></b>
<b>Zielbiotop:</b>	Ruderal- und Staudenfluren (CIR 421) 30 m <sup>2</sup> Ackerflächen (CIR 81) 4.730 m <sup>2</sup> Straßenbegleitgrün (CIR 949) 40 m <sup>2</sup>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	Behelfsstraße und zugehörige Nebenanlagen (CIR 951309) 4.800 m <sup>2</sup>
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
-			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
-			
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
-			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
Es ist sicherzustellen, dass alle ober- und unterirdischen baulichen Anlagen vollständig rückgebaut und die Rückbaumaterialien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. Die bodenschutzrechtlichen Vorgaben für das Herstellen von durchwurzelbaren Bodenschichten entsprechend § 12 BBodSchV sind einzuhalten.			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin-top: 10px;">5.3 E</div>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>		
<p style="text-align: center;"><b>Aufwertung und Erweiterung von Teilen der Rehbocklache im Elbtal im Mündungsbereich des Riemsdorfer Wassers südöstlich von Meißen zur Kompensation der Eingriffe aus den Ausbauabschnitten der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg (Ökokontomaßnahme)</b></p>		<b>Maßnahmentyp:</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex:</b> FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b>		
Rehbocklache linksufrig an der Elbe oberstromig der Mündung des Riemsdorfer Wassers		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> KB1 Verlust der Biotop- und Habitatfunktionen durch den anlagebedingten Flächenbedarf in den Ausbauabschnitten am Lerchaweg und im Bereich der Behelfsstraße für die Voll- und Teilversiegelungen (Straße, Wege, Bankette, Bauwerke) und für die Nebenanlagen der Straße (Böschungen, Mulden) KB01 anlagebedingte Verluste von Böden und deren natürlichen Bodenfunktionen im Bereich der Behelfsstraße KGW1 anlagebedingte Verluste von Bodenflächen mit Grundwasserneubildungsfunktionen und infolgedessen Erhöhung der Sofortabflüsse im Bereich der Behelfsstraße KB2 Verlust der Habitatfunktionen durch Baumfällungen in den Ausbauabschnitten am Lerchaweg (außerhalb der geschlossenen Gehölzflächen) -		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
- Unterlauf des Riemsdorfer Wassers (naturnahe Bäche CIR 2124), verlandeter Altarm der Elbe mit Restwasserfläche (CIR 2367), Ufergehölze (CIR 245), Grünflächen (CIR 412), feuchte Hochstaudenfluren (CIR 422), Feuchtgebüsch (CIR 662)		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
- Entlandung des verlandeten Altarmes der Elbe zur Aufwertung der Lebensraumfunktionen und Schaffung eines Zu- und Ablaufes zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Aufwertung (Durchströmung bei Hochwässern) am linken Ufer der Elbe - Wiederherstellung des Retentionsraumes an der Elbe durch Entlandung der Rehbocklache und Schaffung zusätzlichen Retentionsraumes durch Abgrabungen für den Zu- und Ablauf - Aufwertung des Landschaftsbildes in der Elbaue durch Wiederherstellung autotypischer Strukturen <u>Zielbiotoptyp:</u> Gräben (CIR213), Stillgewässer (CIR 232), Altwasser (CIR 236), Uferstaudenfluren (CIR 244), gewässerbegleitende Gehölze (CIR 245)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB1, KB01, KGW1, KB2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt				
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>		<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>		<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <h1>5.3 E</h1>
<b>Ausführung der Maßnahme</b>				
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Auf der Maßnahmenfläche wurden die störenden Gehölze mit Ausnahme der alten Weiden gerodet. Die alte Rehbockklache wurde entlandet und vergrößert. Es wurde ein Zu- und Ablaufgraben angelegt und ober- und unterstromig an die Elbe angeschlossen. Im Vorland wurde ein Stillgewässer angelegt, dass durch das Riemsdorfer Wasser gespeist wird. Die Mündung des Riemsdorfer Wassers wurde so verlegt, dass sie unter normalen Bedingungen die Rehbockklache speist und im Hochwasserfall zusätzlich über einen Entlastungsgraben in den Ablaufgraben der Rehbockklache das Wasser und die Geschiebefracht abführt. Die Anschlussbereiche an die Elbe wurden mit Deckwerk gegen Erosion gesichert. In den Maßnahmenflächen wurden außerhalb der Rehbockklache und Gräben Einzelbäume zur Strukturierung des Vorlandes der Elbe und flächige Gehölze zur Abschirmung gegenüber der B 6 und dem Radweg angepflanzt.</p>				
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>			<b>ca. 370 m<sup>2</sup></b>	
<b>Zielbiotop:</b>	Unterlauf des Riemsdorfer Wassers (CIR 2124), verlandeter Altarm der Elbe mit Restwasserfläche (CIR 2367), Ufergehölze (CIR 245), Grünflächen (CIR 412), feuchte Hochstaudenfluren (CIR 422), Feuchtgebüsch (CIR 662)	-	<b>Ausgangsbiotop:</b> Gräben (CIR213), Stillgewässer (CIR 232), Altwasser (CIR 236), Uferstaudenfluren (CIR 244), gewässerbegleitende Gehölze (CIR 245)	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>				
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>				
Die Maßnahmenflächen befinden sich im öffentlichen Eigentum (überwiegend Wasser- und Schifffahrtsamt Dresden). Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie die nachfolgende Unterhaltungspflege wurde von der B 6 über eine speziell angelegte Wirtschaftswegezufahrt hergestellt.				
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
Die Gehölze wurden in den ersten drei Jahren gepflegt und die Offenlandbereiche gemäht. Danach werden die Gehölze im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten bei Bedarf durch die Eigentümer gepflegt und die Offenlandbereiche gemäht. Es erfolgen durch die Eigentümer regelmäßige Kontrollen sowie nach Hochwässern zur Funktionsfähigkeit des Systems und bei Bedarf Beräumungen von Sedimenten und Treibgut.				
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
-				
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>				
-				

## **Gestaltungsmaßnahmen**

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>	<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>	<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; text-align: center;">1 G</div>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>		
<b>Straßenrandflächenbegrünung entlang der Ausbauabschnitte und der Behelfsstraße der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg</b>		<b>Maßnahmentyp:</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex:</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <b>Unterlage 9.2 Blatt 4</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Böschungen beidseitig der S 177 am Plossenaufstieg zwischen Bau-km 0-011 - 0+625		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> - kein Konfliktbezug - die Maßnahme beinhaltet nur Begrünungen der Nebenanlagen der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg Begrünung der neu entstehenden Flächen der Nebenanlagen an der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> - Ruderal- und Staudenfluren (CIR 421), Acker (CIR 81), Kleingärten (CIR 944), Friedhof/Parkanlage (CIR 945), verwilderte Gärten (CIR 948) Straßenbegleitgrün (CIR 949), Straßen/Wege (CIR 9513)		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von begrünten, erosionssicheren Nebenanlagen der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg. <u>Zielbiotoptyp:</u> Straßenbegleitgrün (CIR 951209), Habitatfunktionen sind aufgrund der unmittelbaren Straßennähe nachrangig		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Nach dem Herstellen der Nebenanlagen und dem bedarfsweise erfolgten Oberbodenauftrag sind die Flächen mit einer gebietsheimischen Gräsermischung anzusäen.		



Maßnahmenblatt				
<b>Projektbezeichnung:</b> <i>S 177 - Ausbau in Meißen, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg, bauzeitliche Umleitungs- strecke Lerchaweg Baukilometer 0+000 bis 0+850</i>		<b>Vorhabenträger:</b> <i>Freistaat Sachsen</i> <b>planende Stelle:</b> <i>LASuV NL Meißen</i>		<b>Maßnahmen-Nr.:</b>  <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">1 G</div>
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>			<b>ca. 2.710 m<sup>2</sup></b>	
<b>Zielbiotop:</b>	Straßenbegleitgrün (CIR 951209) <div style="float: right;">ca. 2.710 m<sup>2</sup></div>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	Ruderal- und Stauden- fluren (CIR 421), Acker (CIR 81), Kleingärten (CIR 944), Friedhof/ Parkanlage (CIR 945), verwilderte Gärten (CIR 948) Straßenbegleitgrün (CIR 949), Straßen/ Wege (CIR 9513) <div style="float: right;">ca. 2.710 m<sup>2</sup></div>	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>				
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>				
Die Maßnahmenflächen sind für die Straßenbauverwaltung vorübergehend zu sichern. Ein Erwerb der Flächen ist nicht vorgesehen. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie die nachfolgende Unterhaltungspflege soll von der bauzeitlichen Umleitungsstrecke Lerchaweg aus erfolgen.				
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
Die Böschungsflächen sind im Zeitraum der Umleitungsnutzung nach Bedarf zu mähen und das Mähgut ist zu entfernen. Danach sind die Flächen im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten nach Bedarf durch die Eigentümer zu mähen.				
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>				
-				
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>				
Bei der Auswahl der Arten für die Ansaat der Böschungsflächen sind die besonderen Standortbedingungen auf den Böschungen (anthropogene Böden, gestörter Wasser- und Bodenlufthaushalt, Windexposition, Trockenheit) zu berücksichtigen.				